



2. Münchner Symposium für Kinder- und Jugendgynäkologie
8. - 10. März 2007, Klinikum - Groshadern, Universität München



www.kindergynaekologie.de

2. Münchner Symposium für Kinder- und Jugendgynäkologie

8. - 10. März 2007

Universität München - Klinikum Groshadern
In Zusammenarbeit mit der
AG Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.
der DGGG und DGKJ

Richtig gut beraten!

Die Pubertät ist eine Zeit der Veränderungen. Für junge Mädchen stellen sich viele Fragen rund um die körperliche Entwicklung, den Zyklus oder die Monatshygiene. Das ärztliche Beratungsgespräch liefert einen wichtigen Beitrag zur Wissensvermittlung. Dabei unterstützt Sie das o.b.[®] & Carefree[®] Professional Forum mit Service-materialien, die speziell auf das Informationsbedürfnis junger Mädchen abgestimmt sind.

Das Servicepaket beinhaltet:

- Handbuch „Junge Mädchen in der Praxis“
- Schaufafelset „Körperliche Entwicklung“
- Aufklärungsbroschüren zur Auslage im Wartezimmer
- Starter Kits mit Aufklärungsbroschüre, Zykluskalender sowie Proben von o.b.[®] und Carefree[®]



Bestellen Sie einfach Ihr **kostenloses** Servicepaket unter dem Stichwort „Beratung“

Per E-Mail: prof-forum@cscde.jnj.com

Per Fax: 018 03/40 54 20*

Per Hotline: 018 03/00 33 30*

Bitte denken Sie daran, Ihre vollständige Postanschrift und E-Mail-Adresse anzugeben.


Eine Initiative von *Johnson & Johnson*



2. Münchner Symposium für Kinder- und Jugendgynäkologie

8. - 10. März 2007

Universität München - Klinikum Großhadern
In Zusammenarbeit mit der
AG Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.
der DGGG und DGKJ

Symposiumsleitung:

Dr. med. Sabine Anthuber
Prof. Dr. med. K. Friese
Klinikum Großhadern - München

in Zusammenarbeit mit
Dr. med. Marlene Heinz
Prof. Dr. med. G.H.G. Sinnecker
AG Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.
der DGGG und DGKJ





Liebe Kolleginnen und Kollegen !

Wir laden Sie sehr herzlich zum 2. Münchener Symposium für Kinder- und Jugendgynäkologie unserer Arbeitsgemeinschaft in die Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universität München-Großhadern ein.

Das umfangreiche Programm thematisiert v. a. die Prävention, die auch in der Kinder- und Jugendgynäkologie neben Diagnostik und Therapie eine zunehmende Bedeutung erlangt hat. So ist z.B. die Frage bedeutsam, welche pränatalen Faktoren und Einflüsse im Kindesalter eine Adipositas und deren Langzeitfolgen im Jugendalter begünstigen. Auch die frühzeitige Erkennung eines PCO-Syndroms durch Gynäkologen und Pädiater hat präventiven Charakter, v. a. um langfristige Folgen zu vermeiden. Frau Professor van Cauter wird in einem Spezialreferat darlegen, welche endokrinologischen Veränderungen sich im Schlaf bei adipösen Personen vollziehen.

Empfehlungen zur Gesprächsführung bei Jugendlichen, neue Aspekte zur Kontrazeption, die gynäkologische Betreuung von Migrantinnen, sexuell übertragbare Erkrankungen, Dysplasie und die jetzt verfügbare Impfung gegen das Zervixkarzinom sind weitere aktuelle Themen.

Der Samstagvormittag ist ethischen und rechtlichen Aspekten beim off label-Einsatz von Arzneimitteln und der Verordnung medizinischer Maßnahmen für Minderjährige gewidmet. Vorträge zu den Besonderheiten der Geschlechtsentwicklung, Störungen des Körperbildes und zur chirurgischen Therapie von Fehlbildungen werden das Symposium abschließen.

„Blickdiagnosen in der Kindergynäkologie“ und „Endokrinologie im Jugendalter“ werden in 2 praxisnahen Seminaren behandelt. Am Freitagnachmittag sind Sie eingeladen, auch eigene Fälle mit Experten zu diskutieren. Bitte machen Sie davon Gebrauch.

Wir freuen uns auf Sie in München!

Prof. Dr. med. K. Friese
Direktor der Frauenklinik
Klinikum Großhadern/Innenstadt

Dr. med. Sabine Anthuber
Leitung Kinder- und Jugendgynäkologie
Klinikum Großhadern

Dr. med. Marlene Heinz
Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft
Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.

Prof. Dr. med. G.H.G. Sinnecker
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.



Grußwort	Seite 4
Programmübersicht	Seite 6/7
Hinweise für Referenten	Seite 8
Hilfreiche Telefonnummern	Seite 9
Nachruf Prof. Dr. Gerhard Tscherne, Graz (A)	Seite 10

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag,	08. März 2007	Seite 12
Freitag,	09. März 2007	Seite 13
Samstag,	10. März 2007	Seite 16
Vorsitzende, Referenten		Seite 18
Allgemeine Hinweise		Seite 22
Sponsoren und Inserenten		Seite 27
Anfahrt		Seite 28
Fahrplan S-/U-Bahn		Seite 29
Impressum		Seite 30



Uhrzeit	Donnerstag, 08.03.2007	Freitag, 09.03.2007	
8:30		Thema PCOS,	
9:00		Adipositas,	
9:30		Ernährung	
10:00		Kaffeepause	
10:30			
11:00		Spezialreferat	
11:30			
12:00	Registrierung	Verleihung des Judith Esser Mittag-Preises	
12:30		Mittagspause	
13:00	Eröffnung	Lunchsymposium	
13:30		der Firma Grünenthal GmbH	
14:00	Seminare		
14:30		Thema Infektionen	
15:00	Kaffeepause		
15:30		Kaffeepause	
16:00	Seminare		
16:35		Freie Vorträge	
17:00	Empfang		
17:30	Mitgliederversammlung der AG Kinder- und Jugendgynäkologie e.V. der DGGG und DGKJ	Der besondere Fall	
18:00			



Uhrzeit	Samstag, 10.03.2007
8:30	Thema
9:00	Arzneimittel-
9:30	verordnung
	bei Kindern
10:00	Kaffeepause
10:30	
11:00	Thema
11:30	Geschlechts-
12:00	entwicklung
12:30	
13:00	Endes des Symposiums Ausklang mit bayerischer Brotzeit

Die Hauptvortragssäle sind Hörsaal III und IV.

Das **Lunchsymposium** der Firma Grünenthal GmbH am Freitag, den 9. März 2007 von 12:30 – 14:00 findet im **Hörsaal III** statt.

Treffpunkt für die **Seminare** ist Donnerstag, 12:50 Uhr am Seminarbüro.



Hinweise für Referenten

Informationen für Vorsitzende

Die Vorsitzenden werden gebeten, auf Einhaltung der vorgegebenen Redezeit zu achten.

Vorträge

Die Vortragszeit für die freien Vorträge beträgt max. 8 Minuten.
Diskussion: 2 Minuten.

Technik

Datenprojektion ist in allen Räumen möglich. Als Software steht Microsoft Power Point 2003 zur Verfügung. Bitte bringen Sie für Ihre Präsentation Ihre CD-Rom bzw. USB-Stick mit und verzichten Sie auf Ihren eigenen Laptop. Beachten Sie bitte, dass Ihrer Power Point Präsentation alle verwendeten Schriftarten und Media-Daten beiliegen. Sollten Sie mehrere Vorträge halten, geben Sie bitte Ihre Vorträge jeweils auf einer CD-Rom bzw. USB-Stick in der Medienannahme ab.

Es steht keine Diaprojektion zur Verfügung.

Medienannahme

Die Medienannahme befindet sich neben dem Symposiumsbüro. Melden Sie sich bitte mindestens eine Stunde vor Beginn Ihrer Sitzung mit Ihrem Datenträger in der Medienannahme.



Hilfreiche Telefonnummern

Büro während des Symposiums	089-7095-4700
Handy CMN	0160-1536030
Klinikum Großhadern Zentrale	089-7095-0
Flughafen München Flugauskunft	089-9752-1313
Flughafen München Zentrale	089-9750-0
Deutsche Bahn	01805-996633
ADAC Pannendienst	0180-222-2222
Taxi München	089-21610
Tourismusamt München	089-233-0300
München Ticket GmbH	089-5481-8181



Nachruf

Prof. Dr. Gerhard Tscherne
18. Juli 1934 - 17. Juni 2006



Ein langjähriger Freund hat uns unerwartet für immer verlassen.

Gerhard Tscherne, gebürtig in Graz, Studium der Humanmedizin in Graz, Wien und München und als Frauenarzt bis zuletzt tätig an der dortigen Universitätsfrauenklinik hat sich im Zusammenhang mit seinen Spezialgebieten Endokrinologie und Sterilität insbesondere für die Kinder- und Jugendgynäkologie engagiert.

Bereits 1976 richtete er eine Ambulanz für Kinder- und Jugendgynäkologie an der Universitätsfrauenklinik Graz ein. Auf all seinen Spezialgebieten erreichte er internationale Bekanntheit und Anerkennung. 1991 wurde er Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie.

Gerhard Tscherne war seit 20 Jahren Präsident der Österreichischen AG Kinder- und Jugendgynäkologie und langjähriges Mitglied des Executive Board of Paediatric and Adolescent Gynaecology (FIGIJ). Seit 1976 war er bei allen Europäischen und Weltkongressen der FIGIJ immer ein geschätzter Referent, Moderator und Diskussionspartner.

Die traditionellen Grazer Symposien für Kinder- und Jugendgynäkologie trugen seit Ende der 80iger Jahre seine begeisterte und sorgfältige Handschrift, das letzte 2004. Und alle Symposien waren geprägt durch hohes wissenschaftliches Niveau und die liebevolle Atmosphäre des Umfeldes, in die immer die gesamte Familie gestaltend einbezogen wurde. Ein besonderer Höhepunkt war die Ausrichtung des VII. Europäischen Kongresses in Wien durch Gerhard Tscherne.



Ich habe Prof. Tscherne kennen gelernt anlässlich des I. Europäischen Symposiums 1981 in München, er referierte über „Gonadendysgenese und Phänotyp“ und „Kontrazeption bei jugendlichen Diabetikerinnen“.

Seine Ausstrahlung und sein Engagement für die Kinder- und Jugendgynäkologie waren Anlass, Gerhard Tscherne nach Halle zum Symposium 1983 einzuladen. Er war unser Gast bei allen Symposien für Kinder- und Jugendgynäkologie sowohl in der DDR als auch in der Bundesrepublik bis zum 5. Berliner Symposium 2005.

Besondere Anerkennung verdienen seine beispielgebende Präsenz und gewissenhafte Vorbereitung auf die Diskussion in allen wissenschaftlichen Veranstaltungen, die er mit seinem fundierten, breiten Wissen zielführend zu bereichern verstand.

Beim letzten Europäischen Kongress im Mai 2006 in Budapest haben wir ihn zu einem nochmaligen Grazer Kongress animiert. Er hat ganz lieb geschaut und gemeint „wirklich?!“.

Professor Dr. Gerhard Tscherne ist nicht mehr unter uns. Mit seinem liebenswerten Charme, seiner Begeisterung für die Sache und seiner Lebensfreude hat er einen festen Platz in unseren Herzen gefunden.

Wir vermissen ihn sehr und trauern tief um ihn.

Im Namen des Vorstandes der
AG Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.

Dr. med. Marlene Heinz
1. Vorsitzende



Donnerstag, 8. März 2007

Ab 11:00 **Registrierung**

12:30 **Eröffnung**

Seminare

Treffpunkt mit den Seminarleitern ist 10 Minuten vor Beginn am Symposiumsbüro

13:00 **Blickdiagnosen in der Kindergynäkologie**

S1 - S6 Sabine Anthuber, München
Marlene Heinz, Berlin
Charlotte Deppe, München
Ingeborg Voss-Heine, Werl
Bettina Löhrs, München
C. Anthuber, Starnberg

14:30 **Kaffeepause und Besuch der
Industrieausstellung**

15:00 **Endokrinologie im Jugendalter**

S7 - S11 Esther Nitsche, Lübeck
G.H.G. Sinnecker, Wolfsburg
H. Schmidt, München
Sabine Anthuber, München
Charlotte Deppe, München

16:30 **Seminarende**

16:35 **Begrüßungsempfang für alle Teilnehmer**

17:00 **Mitgliederversammlung der AG Kinder- und
Jugendgynäkologie e.V. der DGKG und
DGKJ**



Freitag, 9. März 2007

Thema: PCOS, Adipositas, Ernährung

Vorsitz: G.H.G. Sinnecker, Wolfsburg

- 08:30**
V1 **SGA – Risiko für ovarielle Hyperandrogenämie, PCOS und Langzeitmorbidity**
J. Dötsch, Erlangen
- 09:00**
V2 **PCOS bei der Jugendlichen**
Sabine Anthuber, München
- 09:30**
V3 **Einfluss von Ernährung in der Schwangerschaft und im Säuglingsalter auf die Adipositas im Jugend- und Erwachsenenalter**
B. V. Koletzko, München
- 10:00** **Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung**
- 10:30**
V4 **Spezialreferat**
Endocrine relationship between sleep and obesity
Eve Van Cauter, Ph. D., Chicago
- 11:30** **Verleihung des Judith Esser Mittag-Preises 2006**
Vorsitz: G.H.G. Sinnecker, Wolfsburg
- 12:00** **Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung**



Freitag, 9. März 2007

- 12:30** **Lunchsymposium der Firma Grünenthal GmbH „Initiative Mädchen-Sprechstunde“**
Vorsitz: Ingeborg Voss-Heine, Werl
- V5** **Körper, Zyklus, Sexualität - Ärztliche Gespräche mit Mädchen in der Pubertät**
Gisela Gille, Lüneburg
- V6** **Junge Migrantinnen in der Sprechstunde: Spezielle Fragen und Aufklärung**
Ute Kling-Mondon, Berlin
- V7** **Mythen und aktuelle Empfehlungen: Verhütungsberatung in der Mädchensprechstunde**
Sabine Anthuber, München
- Thema: Infektionen**
Vorsitz: Marlene Heinz, Berlin
- 14:00** **STD bei Jugendlichen**
V8 Francesca Navratil, Zürich
- 14:30** **HPV, Dysplasie und Impfung**
V9 Charlotte Deppe, München
- 15:00** **Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung**



Freitag, 9. März 2007

Freie Vorträge

Vorsitz: C. Anthuber, Starnberg

15:30

V10

**Gesamtkosten der Behandlung präkan-
zeröser Läsionen der Cervix uteri in
Deutschland**

K.U.Petry, Wolfsburg

15:45

V11

**HPV (6, 11, 16 & 18) - Impfung als Primär-
prävention bei HPV-assoziierten Erkrankun-
gen - eine Kosteneffektivitäts-Analyse in
Deutschland**

P. Hillemanns, Hannover

16:00

V12

**Krankheitskosten, direkte und indirekte
Kosten der Behandlung von Genitalwarzen
in Deutschland**

Frederike Giesecking, Hamburg

16:15

V13

**HPV-Impfung in Deutschland - Einfluss-
faktoren auf die Akzeptanz**

C. Dannecker, München

Der besondere Fall

16:30

V14

Adnextorsion bei der Jugendlichen

Carola Frank, Starnberg

16:45

V15

Phäochromozytom der Vagina

Sandra Rückert, München

17:00

V16

Phylloidestumor der Brust

Bettina Löhrs, München

17:15

V17

**Mamma- und Labienhyperplasie als Symptom
für einen juvenilen Adnextumor**

Julia von Lengerken, Jena



Samstag, 10. März 2007

Thema: Arzneimittelverordnung bei Kindern
Vorsitz: K. Friese, München

08:30 **Neue Richtlinien zur Arzneimittelverordnung**
V18 **bei Kindern**
W. Rascher, Erlangen

09:10 **Verordnung medizinischer Maßnahmen bei**
V19 **Minderjährigen**
Claudia Halstrick, München

09:50 **Kaffeepause und Besuch der**
Industrierausstellung

Thema: Geschlechtsentwicklung
Vorsitz: Sabine Anthuber, München

10:30 **Besonderheiten der Geschlechtsentwicklung**
V20 **(DSD - Disorder of Sex Development) -**
Ethische Grundsätze und Empfehlungen
zum diagnostischen und therapeutischen
Vorgehen
G.-H.-G. Sinnecker, Wolfsburg

Hinweis auf unsere nächste Veranstaltung:

Intensivkurs
Grundbestand der Kinder- und Jugendgynäkologie 2007
4. - 6. Oktober 2007 im Klinikum Großhadern



Samstag, 10. März 2007

- 11:00**
V21 **Störungen der Androgenbiosynthese (5 α RDM, 17 β HSD) - Behandlungserfahrungen in Kindheit und Jugend, Geschlechtsidentität, Körpererleben und Sexualität im Erwachsenenalter**
Katinka Schweizer, Hamburg
- 11:15**
V22 **Störungen des Körperbildes bei Intersexualität**
Lisa Brinkmann, Hamburg
- 11:55**
V23 **Chirurgische Therapie bei angeborenen Fehlbildungen des äußeren Genitales**
Clothilde Leriche, Ulm
- 12:45**
Ende des Symposiums
Ausklang mit bayerischer Brotzeit

Kontaktadresse:

CMN Congress Management Neubert

Tannenwaldstr. 5, D-81375 München

Telefon: +49 (0) 89-7277-9617, Fax: +49 (0) 89-7277-9623

Email: info@rscmn.de; Internet: www.rscmn.de

Mobil: 0160-1536030



Vorsitzende und Referenten:

Prof. Dr. med. Christoph Anthuber

Chefarzt der Frauenklinik im Klinikum Starnberg,
Oßwaldstr.1, D-82319 Starnberg

Dr. med. Sabine Anthuber

Oberärztin der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe, Klinikum der Universität München-Großhadern,
Marchioninstr. 15, D-81377 München

Dipl.-Psych. Lisa Brinkmann

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Hamburger Forscher-
gruppe Intersex, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Institut
für Sexualwissenschaften,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf,
Martinistraße 52, Gebäude S37, D-20246 Hamburg

Prof. Dr. med. Eve Van Cauter

Department of Medicine, MC 1027, University of Chicago,
5841 S. Maryland Avenue, Chicago, Il., 60637, USA

PD Dr. med. Christian Dannecker

Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe, Klinikum der Universität München-Großhadern,
Marchioninstr. 15, D-81377 München

Dr. med. Charlotte Deppe

Oberärztin der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe, Klinikum der Universität München-Großhadern,
Marchioninstr. 15, D-81377 München

Prof. Dr. med. Jörg Dötsch

Stellvertretender Direktor der Klinik für Kinder und
Jugendliche, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen,
Loschgestr. 15, D-91054 Erlangen

Dr. med. Carola Frank

Oberärztin der Frauenklinik im Klinikum Starnberg,
Oßwaldstr.1, D-82319 Starnberg



Prof. Dr. med. Klaus Friese

Direktor der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Klinikum der Universität München-Großhadern/Innenstadt,
Marchioninstr. 15, D-81377 München

Dr. med. Gisela Gille

1. Vorsitzende der Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frau e.V., Drögenkamp1, D-21335 Lüneburg

Dr. med. Frederike Giesecking

Oberärztin der Klinik und Poliklinik für Gynäkologie,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf,
Martinistr. 52, D-20246 Hamburg

Claudia Halstrick

Rechtsanwältin der Kanzlei Braun und Kollegen,
Pettenkoferstr. 35, D-80336 München

Dr. med. Marlene Heinz

Medizinzentrum am Krankenhaus Lichtenberg,
Sprechstunde für Kinder- und Jugendgynäkologie,
Frankfurter Allee 231A, D-10365 Berlin

Prof. Dr. med. Peter Hillemanns

Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Frauenheilkunde, Medizinische Hochschule Hannover,
Carl-Neuberg-Str. 1, Gebäude K 11, D-30625 Hannover

Dr. med. Ute Kling-Mondon

Ärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Naturheilkunde,
Kinder- und Jugendgynäkologie
Kottbusser Str. 16, 10999 Berlin-Kreuzberg



Prof. Dr. med. Berthold Koletzko

Abteilung für Nierenerkrankungen und Stoffwechselstörungen, Klinikum der Universität München-Innenstadt, Kinderklinik und Kinderpoliklinik
im Dr. von Haunerschen Kinderspital,
Lindwurmstrasse 4, D-80336 München

Dr. med. Clothilde Leriche

Chefärztin der Kinderchirurgie, Klinik für Allgemein- Viszeral- und Transplantationschirurgie, Universitätsklinikum Ulm,
Steinhövelstr. 9, D-89075 Ulm

Dr. med. Bettina Löhrs

Oberärztin der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinikum der Universität München-Großhadern,
Marchioninstr. 15, D-81377 München

Dr. med. Judith Esser Mittag

Am Bonnhof 30, D-40474 Düsseldorf

Dr. med. Francesca Navratil

Leitende Ärztin Kinder- und Jugendgynäkologie,
Universitätskinderklinik,
Poliklinik für Kinder- und Jugendgynäkologie,
Steinwiesstr. 75, CH-8032 Zürich, Schweiz

Dr. med. Esther M. Nitsche

Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin,
Lindenstraße 13, D-23558 Lübeck

Prof. Dr. med. Karl Ulrich Petry

Leitender Arzt der Frauenklinik,
Klinikum der Stadt Wolfsburg,
Sauerbruchstr. 7, D-38440 Wolfsburg

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Wolfgang Rascher

Direktor der Klinik für Kinder und Jugendliche,
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen,
Loschgestr. 15, D-91054 Erlangen



Dr. med. Sandra Rückert

Assistenzärztin der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinikum der Universität München-Großhadern, Marchioninistr. 15, D-81377 München

PD Dr. med. Heinrich Schmidt

Oberarzt der Klinikum der Universität München - Innenstadt, Kinderklinik und Kinderpoliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital, Lindwurmstrasse 4, D-80336 München

Dipl. Psych. Katinka Schweizer

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Hamburger Forschergruppe Intersex, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Institut für Sexualwissenschaften, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52, Gebäude S37, D-20246 Hamburg

Prof. Dr. med. Gernot H. G. Sinnecker

Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum der Stadt Wolfsburg, Sauerbruchstr. 7, D-38440 Wolfsburg

Dr. med. Julia von Lengerken

Assistenzärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Universitätsklinikum Jena, Bachstraße 18, D-07743 Jena

Dr. med. Ingeborg Voss-Heine

Ärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Schwerpunktpraxis für Kinder- und Jugendgynäkologie, Walburgisstr. 52, D-59457 Werl



Wissenschaftliche Leitung

OÄ Dr. med. Sabine Anthuber

Prof. Dr. med. K. Friese

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München

Großhadern, Marchioninstr. 15, D-81377 München

Telefon: +49 (0) 89-7095-0

Fax: +49 (0) 89-7095-7720

E-Mail: sabine.anthuber@med.uni-muenchen.de

in Zusammenarbeit mit

Dr. med. Marlene Heinz

Prof. Dr. med. G.H.G. Sinnecker

Vorsitzende der AG Kinder- und Jugendgynäkologie e.V. der

DGGG und DGKJ

Ort

Klinikum Großhadern

Hörsaaltrakt, Hörsäle III und IV, Foyer I

Marchioninstr. 15

D-81377 München

Organisation

CMN Congress Management Neubert

Tannenwaldstr. 5

D-81375 München

Telefon: +49 (0) 89-7277-9617

Fax: +49 (0) 89-7277-9623

Email: info@rscmn.de

Internet: www.rscmn.de

Mobil: 0160-1536030



Teilnehmerpreise (nur alle Vorlesungen)

Zahlungseingang	bis 31.1.07	ab 1.2.07
<input type="checkbox"/> Mitglied der AG	€ 130,--	€ 150,--
<input type="checkbox"/> Nichtmitglied	€ 170,--	€ 190,--

Tageskarten (nur Vorlesungen)

	<input type="checkbox"/> Fr 9.3.07	<input type="checkbox"/> Sa 10.3.07
<input type="checkbox"/> Mitglied der AG	€ 100,--	€ 60,--
<input type="checkbox"/> Nichtmitglied	€ 120,--	€ 80,--

Seminare

<input type="checkbox"/> Blickdiagnose in der Kindergyn	€ 50,--
<input type="checkbox"/> Endokrinologie im Jugendalter	€ 50,--

Donnerstag, 8. März 2007, zwischen 13:00 und 16:30 Uhr.
Begrenzte Teilnehmerzahl von max. 20 Personen pro Seminar.
Die Platzvergabe erfolgt nach dem Zeitpunkt der Anmeldung.
Seminare können nur in Verbindung mit der Symposiumsteilnahme und nach Verfügbarkeit gebucht werden.

Zahlungsmodalitäten

Bitte überweisen Sie den gesamten Betrag auf folgendes Konto: **CMN** Congress Management Neubert
Hypovereinsbank München,
BLZ: 700 202 70, Konto: 66 350 4517
Verwendungszweck: „Symposium Ki-Gyn 2007“ und Name des Teilnehmers
IBAN: DE90700202700663504517
Swift (BIC): HYVEDEMMXXX

Nach dem 1. März 2007 können Überweisungen nicht mehr berücksichtigt werden. Die Zahlung der Teilnahmegebühr kann dann nur noch bar am Symposiumsbüro erfolgen.



Anmeldung

Anmeldung bis 28.2.2007 bitte mit beiliegendem Anmeldeformular oder via www.rscmn.de (unter Anmeldung). Danach ist eine Anmeldung nur noch vor Ort möglich. Eine Anmeldebestätigung wird Ihnen nur nach Eingang der Teilnahmegebühr zugesandt.

Zertifizierung



Die Veranstaltung ist von der FBA Frauenärztlichen Bundesakademie und des Bundesverbandes der Kinder- und Jugendärzte e.V. als Fortbildungsveranstaltung empfohlen. Das gesamte Symposium ist von der Bayerischen Landesärztekammer BLÄK mit 17 Punkten zertifiziert.

Namensschilder

Alle Teilnehmer werden gebeten, ihr Namensschild deutlich sichtbar zu tragen.

Öffnungszeiten des Seminarbüros

Donnerstag,	08. März 2007	11:00 – 17:00 Uhr
Freitag,	09. März 2007	07:30 – 18:30 Uhr
Samstag,	10. März 2007	07:30 – 13:00 Uhr

Begrüßungsempfang

Am Donnerstag, den 8. März 2007, findet im Anschluss an die Vorträge um 16:30 Uhr ein Empfang im Bereich der Industrieausstellung statt.

Unterlagen

Ihre persönlichen Unterlagen erhalten Sie vor Ort am Symposiumsbüro im Klinikum Großhadern.



Seminare

Alle Seminare finden am Donnerstag, den 8. März 2007, von 13:00 bis 16:30 Uhr statt. Treffpunkt mit den Seminarleitern ist 10 Minuten vor Beginn am Symposiumsbüro.

Stornierung und Erstattung

Bei einer schriftlichen Stornierung bis 28.2.2007 werden 50% der Teilnahmegebühren auf ein zu benennendes Konto erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Erstattung nicht mehr möglich.

Allgemeine Hotelinformation und Reservierung

Tourismusamt München

Sendlinger Str. 1, D-80331 München,
Tel. +49 (0)89-233-96-500, Fax: +49 (0)89-233-30-233,
E-Mail: tourismus@muenchen.de,
www.muenchen-tourist.de

Hotels nahe am Klinikum Großhadern

Hotel Thalmair

Heiglhofstr. 3, D-81377 München, Tel: +49 (0)89-741163-0,
Fax: +49 (0)89-741163-41, E-Mail: info@hotel-thalmair.de,
www.hotel-thalmair.de

Hotel Neumayr

Heiglhofstr. 18, D-81377 München, Tel: +49 (0)89-7411440,
Fax: +49 (0)89-7193376, E-Mail: info@hotel-neumayr.de,
www.hotel-neumayr.de

Hotel in der Innenstadt

Best Western Atrium Hotel München

Landwehrstr. 59, D-80336 München, Tel.: +49 (0)89-514190,
Fax: +49 (0)89-535066,
www.atrium-hotel.de,
Stichwort: KINDERGYN 2007



Mitgliedsantrag

Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft ist eine ermäßigte Symposiumsgebühr zu entrichten. Den Mitgliedsantrag für die Arbeitsgemeinschaft finden Sie auf der Internetseite: www.kindergynaekologie.de

Industrierausstellung

Während des Symposiums findet eine Industrierausstellung direkt vor den Hörsälen statt.

Öffnungszeiten der Industrierausstellung

Donnerstag,	08. März 2007	12:00 – 17:00 Uhr
Freitag,	09. März 2007	08:30 – 18:00 Uhr
Samstag,	10. März 2007	08:30 – 13:00 Uhr

Ausstellerverzeichnis

Das Ausstellerverzeichnis sowie den Ausstellungsplan finden Sie am Symposiumsbüro.

Haftung

Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen oder Sachen haften weder der Veranstalter noch **CMN** Congress Management Neubert. Teilnehmer und Begleitpersonen nehmen auf eigene Verantwortung am Symposium und allen begleitenden Veranstaltungen teil.



Sponsoren und Inserenten

Wir danken folgenden Firmen für ihre freundliche Unterstützung:

Ein besonderer Dank gilt unserem Hauptsponsor

Grünenthal GmbH, Aachen

weitere Sponsoren und Aussteller:

Humana GmbH

Jenapharm GmbH & Co. KG

Johnson & Johnson GmbH

Sanofi Pasteur MSD GmbH

Schering Deutschland GmbH

(Stand bei Drucklegung)



Anreise per Flugzeug:

Flughafen München, S1 und S8, Richtung Stadtmitte bis „Marienplatz“, weiter mit der U6 zur Endhaltestelle „Klinikum Großhadern“, im Klinikum mit der Rolltreppe in den 1. Stock, bis Ende der Besucherstraße, dann rechts in den Hörsaalbereich

Anreise per Bahn:

Ab Hauptbahnhof mit U1 oder U2 Richtung „Sendlinger Tor“, weiter mit der U6 zur Endhaltestelle „Klinikum Großhadern“, im Klinikum mit der Rolltreppe in den 1. Stock, bis Ende der Besucherstraße, dann rechts in den Hörsaalbereich

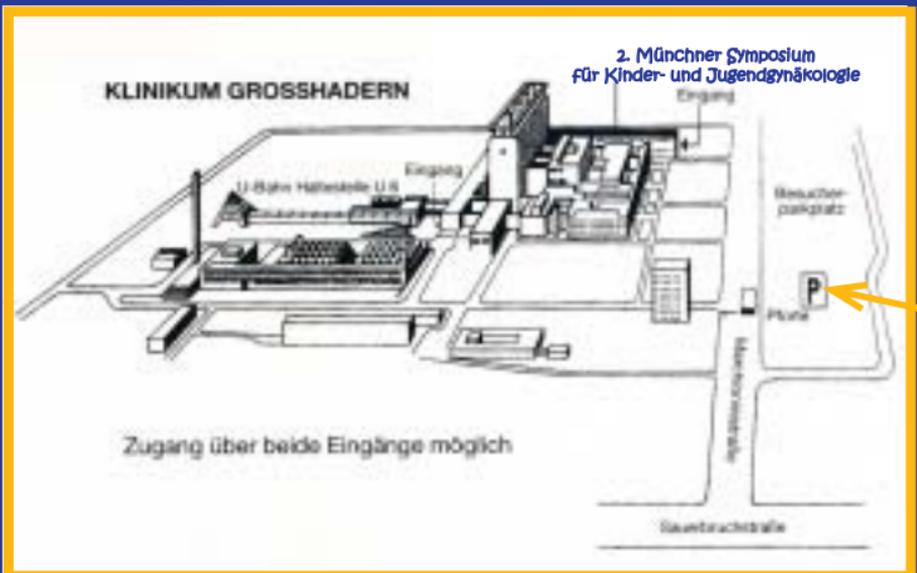
Anfahrt per PKW:

A96 München-Lindau,

Ausfahrt Blumenau/Großhadern, Richtung Süden

Navi: Marchioninstr. 15, 81377 München

Bitte benutzen Sie den Besucherparkplatz möglichst weit hinten, Zugang über die Treppe, Aufgang 1. Stock





Herausgeber:

Frau Dr. med. Sabine Anthuber

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Klinikum der Universität München - Großhadern
Marchioninstr. 15, D-81377 München

Gestaltung:

CMN Congress Management Neubert

Tannenwaldstr. 5, D-81375 München

Druck:

Druckerei Hügelschäffer GmbH

An der Schießstätte 1-3, D-97350 Mainbernheim

Belara® – verschreibungspflichtig – **Zusammensetzung:** *Arzneilich wirksame Bestandteile:* 1 Filmtablette enthält 0,03 mg Ethinylestradiol und 2 mg Chlormadinonacetat. *Sonstige Bestandteile:* Lactose-Monohydrat, Macrogol 6000, Magnesiumstearat, Maisstärke, Hypromellose, Povidon K30, Propylenglycol, Talkum, Titandioxid (E171); rotes Eisen (II)-oxid (E172). **Anwendungsgebiet:** Hormonale Kontrazeption. **Gegenanzeigen:** Schwangerschaft; Stillzeit nur unter strenger Indikationsstellung, möglichst nichthormonelle Methoden anwenden; akute u. chronisch fortschreitende Lebererkrankungen; Dubin-Johnson-Syndrom; Rotor- Syndrom; Störungen der Gallensekretion; Cholestase; idiopathischer Schwangerschaftsikerus u. schwerer Schwangerschaftspruritus in der Anamnese; Virushepatitis bis Leberfunktionswerte über 6 Monate wieder im Normbereich liegen; vorausgegangene oder bestehende Lebertumoren; vorausgegangene oder bestehende thromboembolische Prozesse sowie Zustände, die die Anfälligkeit dafür erhöhen; behandlungsbedürftiger arterieller Bluthochdruck; schwerer Diabetes (mellitus) mit Gefäßveränderungen; Sichelzellenanämie; schwere Fettstoffwechselstörungen; hormonabhängige Tumoren des Uterus o. der Mammæ bzw. Verdacht darauf (auch nach Behandlung); Endometriumhyperplasie; Herpes gestationis in der Anamnese; Otosklerose mit Verschlechterung in vorangegangenen Schwangerschaften; schwere Fettsucht; Migräne, die mit Empfindungs-, Wahrnehmungs- und/oder Bewegungsstörungen einhergeht; diagnostisch nicht geklärte Genitalblutungen; Überempfindlichkeit gegenüber einen der Bestandteile von BELARA. **Gründe für das sofortige Absetzen:** Schwangerschaft; Thrombophlebitiden o. thromboembolische Erscheinungen; geplante Operationen (6 Wochen vorher); längere Immobilisation (z.B. nach Unfällen); erstmaliges Auftreten migräneartiger o. gehäuftes Auftreten ungewohnt starker Kopfschmerzen; akute sensorische Ausfälle (Seh-, Hörstörungen u.ä.); motorische Störungen; starke Oberbauchbeschwerden; Lebervergrößerung o. Anzeichen einer intraabdominalen Blutung; stärkerer Blutdruckanstieg; Ikerus; Hepatitis; generalisierter Pruritus; Cholestase; auffällige Leberfunktionswerte; Zunahme epileptischer Anfälle; Neu- o. Wiederauftreten einer Porphyrrie, akute Entgleisung des Diabetes mellitus. **Zustände, die eine besondere ärztliche Überwachung erfordern:** Herz- u. Nierenleiden; Migräne; Epilepsie; Asthma; Phlebitiden in der Vorgeschichte; stark ausgeprägte Neigung zu Varikosis; Multiple Sklerose; Chorea minor; Tetanie; Diabetes mellitus sowie Neigung dazu; vorausgegangene Lebererkrankungen; Fettstoffwechselstörungen; erhebliches Übergewicht; Blutdruckanstieg; Endometriose; Mastopathie; Otosklerose, Uterus myomatosus. **Nebenwirkungen:** Übelkeit, Erbrechen, abdominelle Schmerzen, gastrointestinale Beschwerden; Brustspannen, Ausfluss, Dysmenorrhoe, Unterbauchschmerzen, genitale Candida-Infektionen, Galactorrhoe, Fibroadenome, Vulvovaginitis, funktionale Ovarialzysten, Brustvergrößerung, Menorrhagie, prämenstruelles Syndrom; Kopfschmerzen, Schwindel, Auftreten und/oder Verschlechterung einer Migräne; Depressionen, Reizbarkeit, Nervosität; Sehstörungen, Konjunktivitis, Beschwerden beim Tragen von Kontaktlinsen, Tinnitus; Pigmentierungsstörungen, Chloasma, trockene Haut, Urtikaria, Juckreiz, allergische Hautreaktionen, vorübergehend Akne und Haarausfall, Ekzeme, Erytheme, Verschlechterung einer Psoriasis; Kreislaufkollaps, Bluthochdruck, Rückenschmerzen, Muskelbeschwerden; Müdigkeit, Schwere in den Beinen, Ödeme, Gewichts- oder Appetitänderungen, Libidoänderungen, Schweißneigung; Zwischenblutungen; Amenorrhoe; Oberbauchbeschwerden, Gallenwegserkrankungen, Gallensteine; selten gutartige, noch seltener bösartige Lebertumoren; klinisch-chemische Normalwerte können verändert werden; Wirkung auf das Brustdrüsengewebe (s. Fachinformation); erhöhtes Risiko venöser und arterieller thromboembolischer Krankheiten, dieses Risiko kann durch zusätzliche Faktoren (Rauchen, Bluthochdruck, Störungen der Blutgerinnung u. des Fettstoffwechsels, erhebliches Übergewicht, Krampfadern, vorausgegangene Venenentzündungen u. Thrombosen) weiter erhöht werden. **Warnhinweis:** Thromboembolische Ereignisse begünstigende Faktoren (z.B. Krampfadern, vorausgegangene Venenentzündungen u. Thrombosen sowie Herzkrankungen, erhebliches Übergewicht, Störungen der Blutgerinnung) sind sorgfältig zu ermitteln. Bei Raucherinnen, die hormonale Kontrazeptiva anwenden: zusätzlich erhöhtes Risiko, an z.T. schwerwiegenden Folgen von Gefäßveränderungen zu erkranken. Frauen, die älter als 30 Jahre sind, sollen nicht rauchen, wenn sie hormonhaltige Kontrazeptiva einnehmen. Wenn bei Familienangehörigen bereits im jüngeren Alter thromboembolische Krankheiten aufgetreten sind, kann dies ein Hinweis auf Störungen des Gerinnungssystems sein; in diesen Fällen Gerinnungsstatus erheben. Frauen über 40 Jahre sollten besonders überwacht werden.

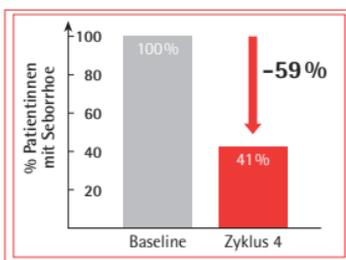
Stand 08/2003

Verhütung mit antiandrogenem Effekt

Meine Pille: Der **WIRKSTAR**
für schöne Haut

Überzeugend in der Praxis: Progesteron-Derivat CMA für sichtbar schönere Haut

Die Optimierung des Hautbildes erfüllt die wichtigste
Zusatzanforderung junger Frauen an eine Mikropille.



Belara® wirkt:

- + signifikante Reduktion von Hautunreinheiten um 59 % in nur 4 Anwendungszyklen*



Belara®
Mit Sicherheit schön

* Worret et al. 2001, Dermatology 203: 38-44